

Die Krise schneller überwunden als erwartet

Die SGV Gruppe kann nach zwei Jahren Covid-19-Pandemie wieder auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr blicken. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 deutliche Verluste anfielen, rechnet die SGV Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 damit, einen Umsatz von rund CHF 90 Mio. und ein Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA von rund CHF 12 Mio. ausweisen zu können. Damit übertrifft die SGV Gruppe schneller als erwartet das Vor-Corona-Niveau von 2019. Alle Unternehmensbereiche haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Nach zwei Pandemie Jahren ist ein Nachholbedarf spürbar. Einzig die Erholung des asiatischen Marktes geht schleppend voran. Die SGV AG und die Tavolago AG profitierten zusätzlich von einem sehr sonnigen Sommer. Die Shiptec AG, welche im industriellen Schiffbau tätig ist, blickt wie schon im Vorjahr auf ein gutes Geschäftsjahr 2022.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

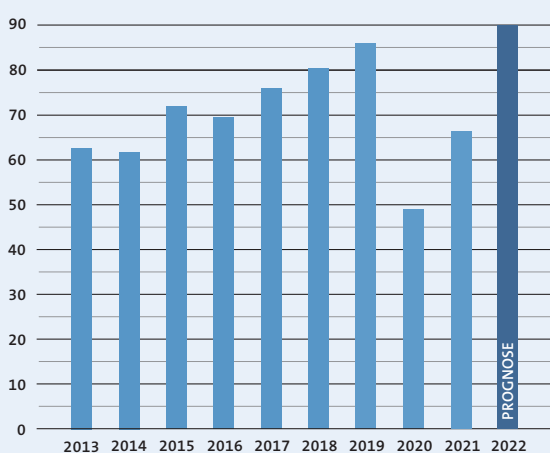
Nach zwei verlustreichen Jahren können wir mit Stolz auf die Geschäftsergebnisse der SGV Gruppe blicken, die sich für das Jahr 2022 abzeichnen. Die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie haben uns im Berichtsjahr zwar weiterhin gefordert. Dennoch sollte es uns gelingen, beim Konzernergebnis die historischen Höchstwerte der Jahre 2018 und 2019 zu übertreffen.

Geschäftsverlauf 2022

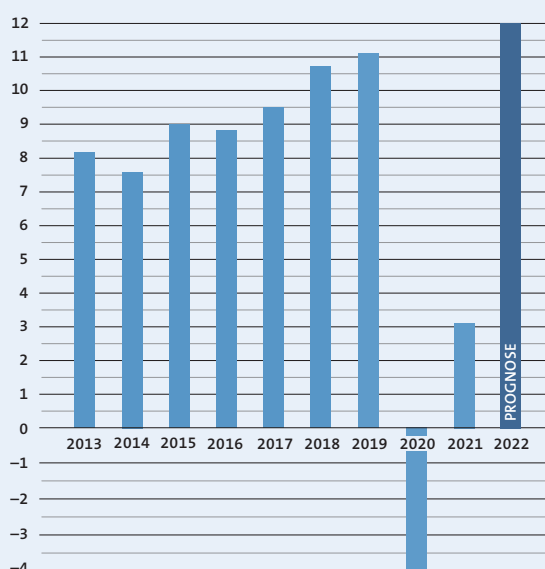
Die beiden Tochterunternehmen SGV AG und Tavolago AG haben in der Krise gelernt, sich schnell und konsequent auf Veränderungen einzustellen.

Von dieser Anpassungsfähigkeit profitieren sie nun beim Wiederaufschwung: Ein optimierter Ressourceneinsatz und eine angepasste Kostenstruktur haben es ihnen ermöglicht, die rasch ansteigende Nachfrage agil zu bewältigen und in die Gewinnzone zurückzukehren. Besonders stark zur Nachfrage beigetragen haben neben dem sonnigen Sommerwetter die Erholung im Städte- und Eventtourismus sowie die Rückkehr vieler internationaler Gäste. Für einen weiteren Lichtblick sorgte wie bereits im Vorjahr die Shiptec AG. Sie konnte Ende August in Lausanne die erste von zwei Personenfähren erfolgreich vom Stapel laufen lassen.

Umsatz SGV Gruppe, konsolidiert, 2013–2022, in Mio. CHF



EBITDA SGV Gruppe, konsolidiert, 2013–2022, in Mio. CHF



Überblick Gruppengesellschaften

Insgesamt werden bis Ende Jahr rund 2,7 Mio. Gäste mit der **SGV AG** und der **SGV Express AG (SEAG)** auf dem Vierwaldstättersee unterwegs gewesen sein. Dies entspricht einer Zunahme von 50 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Gästezahl liegt nur noch 10 % unter jener des Jahres 2019. Die Touristen aus den asiatischen Ländern sind nach wie vor von Corona-Restriktionen betroffen, welche die Reisetätigkeit einschränken oder verbieten. Der Verkehrsertrag SGV AG inkl. SEAG wird per Ende 2022 bei rund CHF 33 Mio. liegen. Dies entspricht einer Steigerung von rund 40 % gegenüber dem Vorjahr.

Das wichtige und ertragsreiche Messe- und Cateringgeschäft fiel im ersten Quartal 2022 coronabedingt aus. Seit Mitte Jahr zeigt sich aber ein grosser Nachholeffekt, sodass die **Tavolago AG** auch in dieser Sparte die Erwartungen übertreffen wird. Positiv beeinflusst durch das ideale Sommerwetter konnte die Tavolago AG erfreuliche Ertragswerte auf den Kursschiffen und in den verschiedenen Restaurantbetrieben erzielen. Sie erwartet im Berichtsjahr einen Gesamtumsatz von knapp CHF 29 Mio. (+73 % gegenüber Vorjahr).

Die **Shiptec AG**, welche massgeblich im Projektgeschäft tätig ist, rechnet für das laufende Jahr mit CHF 31 Mio. Gesamtumsatz (–2%). Bemerkenswert und erfreulich ist, dass die Shiptec AG zwei Drittel des Umsatzes mit Drittaufträgen generieren wird.

Die **SGV Holding AG** rechnet mit rund CHF 7 Mio. Umsatz (+6%), welcher hauptsächlich auf Managementleistungen zugunsten der Tochtergesellschaften basiert. Auf Stufe Konzern rechnen wir gegenüber dem Vorjahr mit einer erfreulichen Umsatzsteigerung von +35% und einem nicht minder erfreulichen EBITDA von rund CHF 12 Mio. (+290%).

Damit übertrifft die SGV Gruppe schneller als erwartet das Niveau der Jahre 2018 und 2019.

Strategie 2023 bis 2026

Der Verwaltungsrat hat im Herbst die Strategie der SGV Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften genehmigt und damit die jeweiligen Handlungsfelder bis 2026 definiert. Demnach fokussiert sich die SGV Holding AG weiterhin auf die beiden Geschäftsbereiche Tourismus (Schifffahrt und Gastronomie/Hotellerie) und industrieller Schiffbau, die eigenständig ihre strategische Entwicklung fortsetzen und sich dabei auf die Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation ausrichten. Es ist das Ziel des Verwaltungsrats, dass die SGV Gruppe innerhalb dieser beiden Geschäftsbereiche weiterhin eine verantwortungsvolle Wachstumsstrategie verfolgt.

Naviexpress – Shiptec AG

Wir erinnern uns: Anfang 2020 hatte die CGN SA (Compagnie générale de navigation sur le lac



Léman SA) die Shiptec AG mit der Lieferung von zwei neuen Personenfähren im Umfang von knapp CHF 60 Mio. beauftragt. Die neuen Schiffe sollen die Kapazität für Berufspendler auf dem Genfersee erhöhen, mit einem dieselektrischen Antrieb ausgerüstet werden, 700 Personen fassen und eine maximale Geschwindigkeit von 36 km/h erreichen. Ende August ist die erste Personenfähre in Lausanne erfolgreich vom Stapel gelaufen. Nun folgen Innenausbau und Probefahrten und ab Mitte 2023 soll die Personenfähre den Betrieb zwischen dem französischen und dem Schweizer Ufer aufnehmen.

Über Monate in einem anderen Sprach- und Kulturgebiet zu arbeiten, ist für die Shiptec AG und ihre Mitarbeitenden in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Dies umso mehr, als der Bau dieser beiden Schiffe ein hochkomplexes Projekt darstellt. Planung, Steuerung, Durchführung und Überwachung der Arbeiten unter Beteiligung einer Vielzahl wechselnder Akteure stellen besonders hohe Anforderungen an die Organisation der Arbeitsabläufe. Wir setzen alles daran, dass der bisher insgesamt erfreuliche Projektverlauf sich bis zum Abschluss der Arbeiten für die zweite Personenfähre Anfang 2024 fortsetzt.

Neben dem Grossauftrag auf dem Lac Léman konnte die Shiptec AG im laufenden Jahr mehrere Energie- und CO₂-optimierte neue Antriebsanlagen auf Kursschiffen auf dem Thunersee, Bielersee und



Greifensee realisieren. Die Shiptec AG rechnet zukünftig mit weiteren, ähnlichen Aufträgen.

Gastronomie und Hotellerie – Tavolago AG

Wie bereits erwähnt, trugen das gute Sommerwetter, die Erholung des nationalen und internationalen Tourismus und der Nachholbedarf im Eventbereich (Catering, Messegeschäft, Schiffsmieten) zu einer markanten Nachfragesteigerung bei. Entsprechend kritisch wurde die Personalsituation in der Gastronomie. Die Tavolago AG musste im Frühling in wenigen Wochen über 150 neue Arbeitskräfte rekrutieren, was im ausgetrockneten Personalmarkt nur teilweise gelang. Abstriche beim Gastronomieangebot auf den Kursschiffen waren deshalb leider unumgänglich.

Beim bereits früher kommunizierten Hotelprojekt «Stadthotel Tribtschen» verlaufen die Arbeiten planungsgemäss. Tavolago AG und HG Commerciale als Bauherrin rechnen mit einer Baueingabe im ersten Quartal 2023. Weitere Projektinformationen sind unter stadthotel-tribtschen.ch zu finden.

Zusammenarbeit mit Bürgenstock Hotel Resort – SEAG

Wir blicken auf fünf Jahre Zusammenarbeit mit dem 2017 eröffneten Bürgenstock Hotel Resort zurück. Die Linie Luzern–Kehrsiten–Bürgenstock wird

von Hotelgästen und Tagestouristen seither rege in Anspruch genommen. Mit knapp 380 000 Passagierfrequenzen werden im Jahr 2022 so viele Gäste wie noch nie auf dieser Seestrecke unterwegs gewesen sein. Viele Gäste nutzen die Verbindung neuerdings auch als kurze Rundfahrt ab Luzern. Für die Jahre 2023 bis 2025 wurde ein neuer Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, welcher neben dem Fahrplanangebot auch die finanziellen Aspekte der nächsten drei Jahre regelt.

Allgemeiner Fachkräftemangel

Ein grosser Wehrmutstropfen ist der aktuelle Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel. Ob Gastronomie oder Industrie – es gibt fast keinen Wirtschaftssektor, der nicht über fehlende Arbeitskräfte klagt. So ist es leider auch bei uns.

Das Thema ist vielschichtig. Neben dem ungewöhnlich schnellen wirtschaftlichen Aufschwung nach der Corona-Krise, verbunden mit einer grossen Nachfrage nach Arbeitskräften, ist auch die demografische Entwicklung ein Grund für die allgemeine Personalknappheit. In der Schweiz verlassen jedes Jahr mehr Menschen den Arbeitsmarkt als nachrücken. Bisher wurde das Defizit teilweise durch Zuwanderung ausgeglichen, doch die Bedingungen haben sich seit Beginn der Pandemie verschlechtert. Inwieweit flexiblere Arbeitszeitmodelle, eine

bessere Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, die Einbindung älterer Fachkräfte, eine vertretbare Einwanderungspolitik und höhere Löhne in der Gastronomie und bei Handwerksberufen zu einer Entspannung führen, ist abzuwarten. Dass der Arbeitskräftemangel v.a. diejenigen Branchen betrifft, in denen die Margen wenig Möglichkeiten für Lohnerhöhungen und die Arbeitsbedingungen oft nur wenig Spielraum für Erleichterungen bieten, vereinfacht die Aufgabe nicht.

Nachhaltigkeit

Die SGV Gruppe widmet dem Thema Nachhaltigkeit grosse Aufmerksamkeit. Die einzelnen Gruppengesellschaften verstehen nachhaltiges Handeln als Verpflichtung, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen.

Für die kommenden Jahre steht die Reduktion der von der SGV-Schiffahrt verwendeten fossilen Treibstoffe im Zentrum. Dies wird einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase und zur Eindämmung der Erderwärmung leisten. Wir erreichen diese Reduktion, indem wir den CO₂-Ausstoss durch Projekte in den Bereichen Wasser und erneuerbare Energien zusammen mit myclimate kompensieren. Myclimate ist eine Schweizer Stiftung, die Klimaschutzprojekte weltweit fördert. Wir wissen, dass diese Kompensation nur eine Zwischenlösung ist. Daher wird die SGV ihren CO₂-Ausstoss sukzessive weiter reduzieren und gleichzeitig wird Shiptec die Entwicklung neuer Technologien vorwärtstreiben. Ebenso wichtig ist es, Mitarbeitende und Kunden für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Nur wenn alle ihren Teil dazu beitragen, wird es uns gelingen, die angestrebte Reduktion der klimaschädlichen Treibhausgase zu bewirken.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 ist ermutigend. Gleichzeitig wissen wir, dass die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 weiterhin von globalen Unsicherheiten geprägt sein wird, die wir nicht beeinflussen können: Die Entwicklung der Corona-Situation, der Krieg in der Ukraine, die unsichere Konjunktur-, Preis- und Währungsentwicklung, der erwähnte Arbeitskräftemangel sowie stark steigende Energiepreise und Engpässe in Lieferketten werden eine rasche Normalisierung erschweren.

Auch eine weitere Erholung der internationalen Reisemärkte wäre wichtig. Die SGV AG und die Tavolago AG verzeichnen mit knapp 70% seit jeher einen hohen Anteil einheimischer Gäste. Dies reicht allerdings nicht, um das Ausbleiben der internationalen

Kundschaft zu kompensieren. Wir sind uns bewusst, dass Reisen mit Ressourcenverbrauch einhergeht. Wenn wir das komplett verhindern möchten, müsste das Reisen nicht nur den rund 12 Millionen ausländischen Touristen, welche jedes Jahr in die Schweiz reisen, verboten werden, sondern konsequenterweise auch den Schweizerinnen und Schweizern, die jedes Jahr rund 14 Millionen Auslandsreisen generieren. Dass zwischenzeitlich ein Umdenken von einem rein quantitativen zu einem qualitativen Wachstum im Tourismus stattfindet, ist begrüssenswert und wird nicht nur von uns, sondern von vielen Anbietern im Tourismus unterstützt.

In einer Welt, die zusehends zerbrechlich wirkt und in der wir mit Gefahren für unsere gesundheitliche, ökologische, soziale und wirtschaftliche Zukunft konfrontiert werden, ist es der Erfolg versprechendste Weg, wenn wir unsere vier Unternehmenswerte auch in Zukunft konsequent verfolgen. Nämlich unsere Kunden in den Mittelpunkt stellen, eine offene Kommunikation pflegen, bereit sein, uns zu verändern, und unternehmerisch denken und handeln.

Optimistisch stimmen uns auf diesem Weg zwei Dinge: der Blick auf unsere Stärken, die sich in der Corona-Krise als wertvoll, sogar als überlebenswichtig erwiesen haben. Und das grossartige Engagement unserer über 500 Mitarbeitenden. Sie machen die SGV Gruppe einzigartig. Dafür bedanken wir uns im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ganz herzlich. Ebenso geht unser Dank an unsere Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre, deren Vertrauen und Loyalität für unseren Erfolg zentral sind.

Gerne informieren wir Sie an der nächsten Generalversammlung am Mittwoch, 7. Juni 2023, in der Messe Luzern über das definitive Jahresergebnis 2022.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, einen besinnlichen Advent, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Freundliche Grüsse

SGV Holding AG

Verwaltungsrat und Gruppenleitung
Werftstrasse 5 | Postfach | CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 367 67 67
www.sgvholding.ch | info@sgvholding.ch



printed in
switzerland